

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 40

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sitsch



fi Meinig

An Uuhuufa Zittiga wärdand in dar Schwizz truckht. Rächti, linggi und dära zmitzt duura. (As hätt au no ganz a Linggi, wo gäära vorwärts khemmti ...) Viil khamma in denna Zittiga lääsa: Gschiids und tumms, guats und schlächts, fasch für jeeda isch aswas dinna. Dar Schwizzar tuat gäära lääsa. Siis Parteiplettl natüürl zersch, vu dan Unglücksfäll über Toodasaazaiga bis zum Laitartikhal und als Föltoon noch a schööna Grichtspricht.. Und das allas zemma tuat är inara Fremdschprooch lääsa, uf Schrifttütsch. Reeda tüand miar Schwizzar jo nu Dialäkht, khemmtandi abar schwäär varruckht, wens uf aimool in dar Zittig dinna haifä teeti: Vu Mooran a wird allas Dialäkht gschribba. – Miar sind üüs

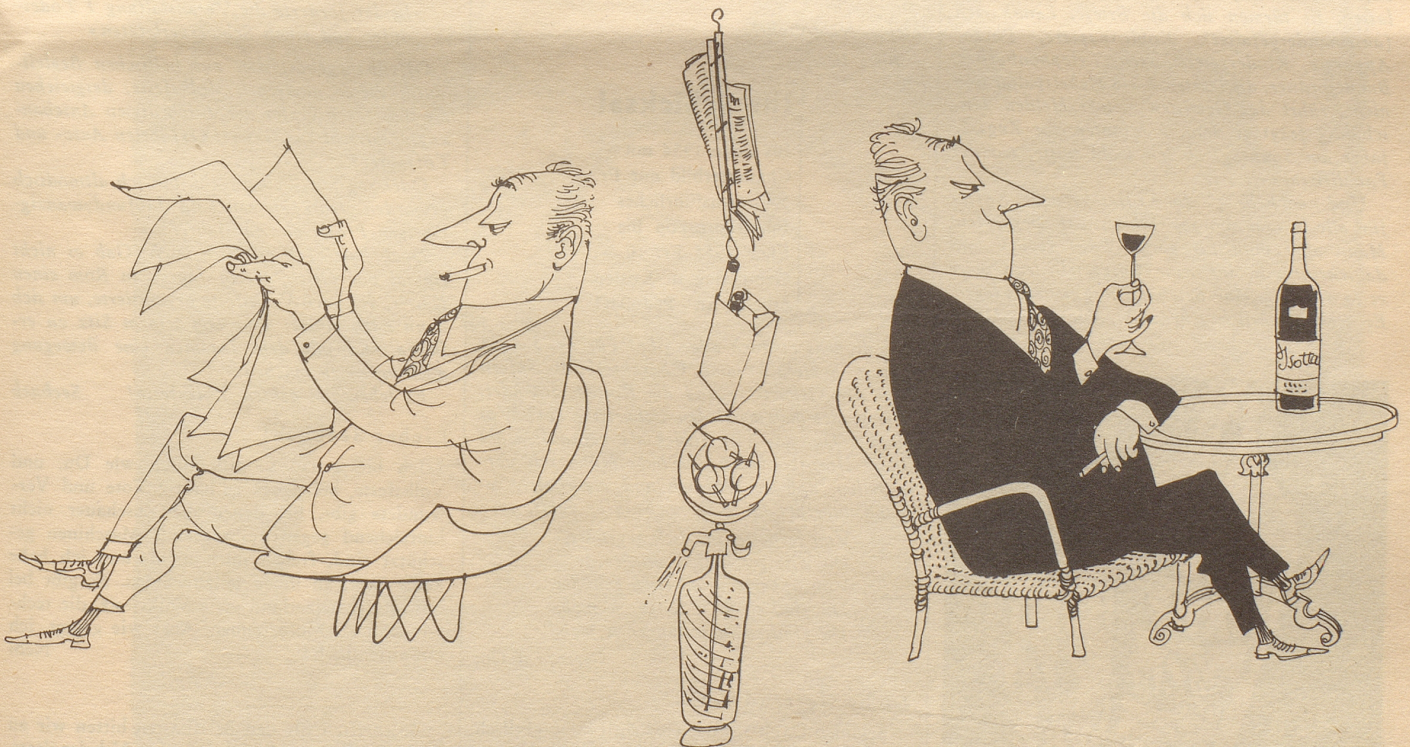
nümma gwöönt zum Dialäkht lääsa und zum Dialäkht schriiba, odar bessar gsaid: Miar sind aifach zfuul! Schriftschprooch odar Dialäkht? Nai, nitt entwedar – odar. Baidi zemma söttandi miar pflääga. A Briaf an da Schtüürsekhretäär uf Schrifttütsch, a Briaf an da Fründ uf Dialäkht – und baidi rächt gschribba – das sötti jeeda Schwizzar khönna.

Mitam Dialäkht ischas abar witumma böös. Dar Schwizzar, wo nu Zittiga lääsa tuat, will siins Plettl schrifttütsch gschribba ha – also schribbts dar Redakhtar au schrifttütsch. As hätt nu wenig Zittiga, wo öppan a Schtuckh Dialäkht schriiband. Aini vu denna isch dar Näbalschpaaltar, wo jetz achzig Joor alt wordan isch. Das wääri dar erscht Grund zum grataliara, und i wüntscha am Härr Varleggar, am Härr Bö, am Härr Mä und überhaupt allna zemma, wo mitam Schpaaltar aswas ztua hend, vum nöchscha Joor a dia topplat Uuflaag! – Dar zwait Grund zum grataliara wääri ebba dä vum Dialäkht. Und do wetti gäära am Herr Mä, am Tägtscht-Redakhtar, tankha sääga. As bruucht nemmli für a Redakhtar Gguraasch, zum da Lääsar



Unser ältester Mitarbeiter Fritz Boscovits zeichnet nun seit 65 Jahren ohne Unterbruch für den Nebelspalter. Aber schon vor mehr als 70 Jahren war er dem Nebelspalter nützlich, als er, als Knirps, jede Woche die Zeichnungen seines Vaters zur lithographischen Anstalt trug. Der Nebelspalter grüßt heute den frohgebliebenen alten Freund und Mitarbeiter herzlich!

Dialäkht vorzsetza, as wend nitt alli in dära ruuha Schprooch lääsa, und schu fallands über d Redakhzion häära. Well abar dar Tägtscht-Redakhtar tenkht, Dialäkht sej schwizzarisch und schwizzarisch sej Dialäkht, khamma im Schpaaltar dinna immar widar Dialäkht-Bejträäg lääsa, als Schnaabal-Waid, wia dar Härr Traugott Vogel said. Nohamool: Tankha viil mool, Härr Redakhtar! WS



Sie verlangen Ihr Leibblatt

... und haben dafür Ihre guten Gründe



JSOTTA rot, weiss, demi sec

Verlangen Sie Vermouth JSOTTA

... man liebt ihn auf den ersten Schluck ★

★ das fand auch die Jury der HOSPES: Sie zeichnete JSOTTA demi sec mit der Goldmedaille aus.